

Kinder- und Jugendbeteiligung „Ortsabdruck“ 23.06.2023

ISEK ZUKUNFT FORST



IMPRESSUM

AUFTRAGGEBER



Stadt Aachen
Frauke Burgdorff
Lagerhausstraße 20
52064 Aachen

AUFTRAGNEHMER



Bovermannstraße 8
44141 Dortmund
0231.952083.0
www.plan-lokal.de

Alfred Körbel
Olaf Kasper
Lea Heer
Maren Wulftange

Juli 2023

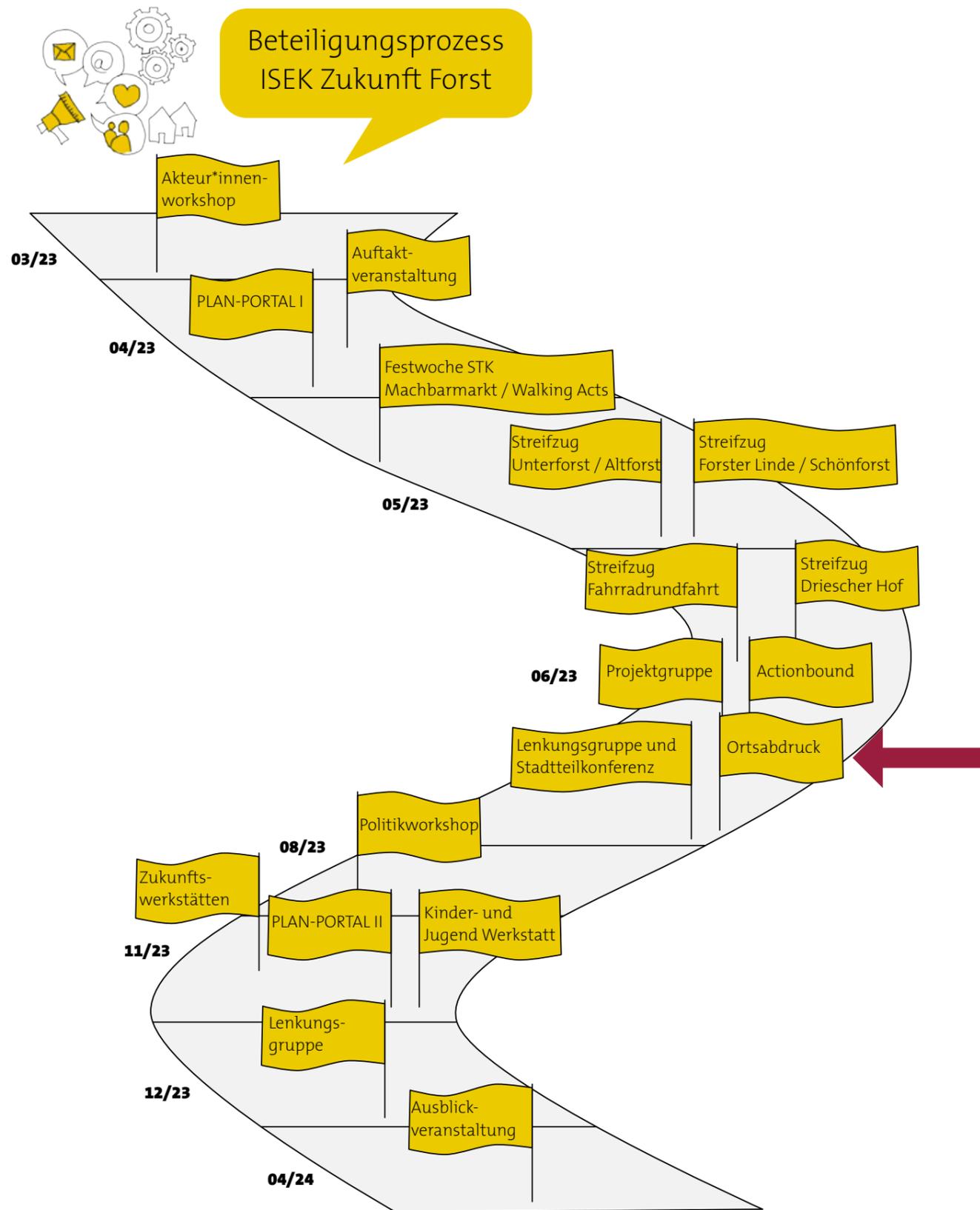
QUELLEN

Alle Abbildungen stammen –
sofern nicht anders angegeben
– von plan-lokal.

INHALTSVERZEICHNIS

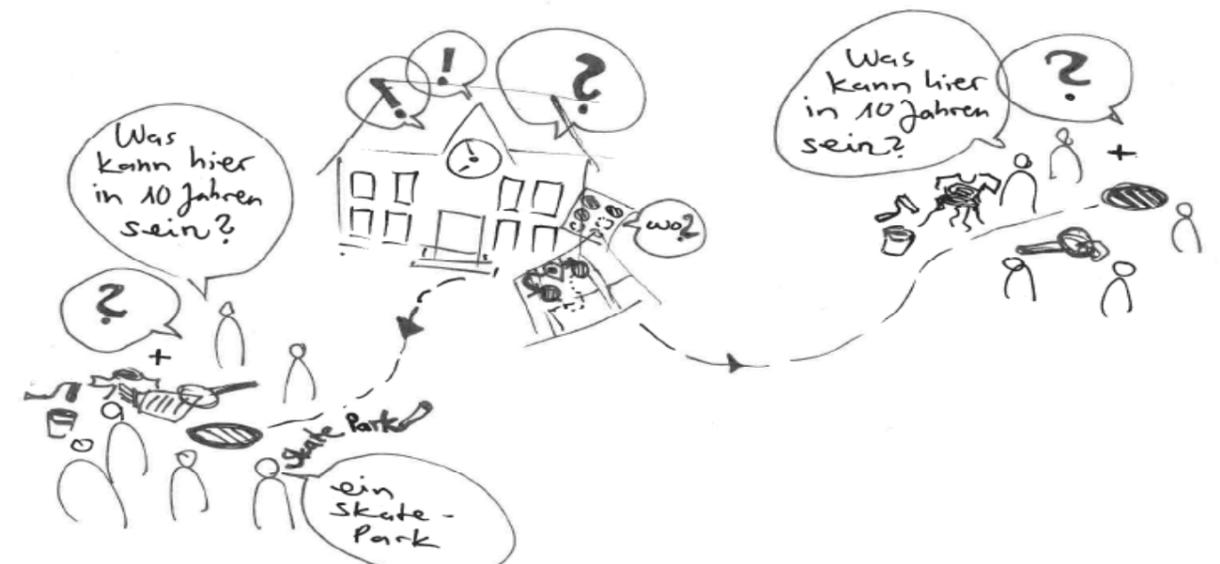
1	ANLASS	4
2	ABLAUF	6
2	ERGEBNISSE	8
3	DOKUMENTATION	10

1 Anlass



Im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für den Aachener Stadtteil Forst, ist ein umfangreicher Beteiligungsprozess angelegt, der möglichst große Teile der vielfältigen Bewohner*innenstruktur im Stadtteil und in den einzelnen Quartieren einbezieht (siehe Grafik auf S. 4).

Wichtiger Bestandteil dieser breit aufgestellten Beteiligungsformate ist die Beteiligung der Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen. In der folgenden Dokumentation ist die Kinder- und Jugendbeteiligung „Ortsabdruck“ vom 23.06.2023 dokumentiert.



2 ABLAUF



Foto: Stadt Aachen

Bei der Kinder- und Jugendbeteiligung „Ortsabdruck“ in Kooperation mit „Die Falken – Kreisverband Aachen“ wurden 17 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 14 Jahren beteiligt.

Den Rahmen bildete hierbei das offene und kostenlose Angebot „Spielspass am Bauwagen“ welches wöchentlich montags bis freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr an der Trierer Straße 97 auf einem Spielplatz mit Bauwagen stattfindet.

Der Fokus der Beteiligung lag darauf, Anregungen und Ideen aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen zu sammeln und dokumentieren. Dies erfolgte in zwei Phasen. In der ersten Phase wurde an drei verschiedenen Plakaten gearbeitet. Auf dem ersten Plakat wurde nach Orten gefragt, welche aus Sicht der Kinder und Jugendlichen Stärken oder Schwächen aufweisen. Auf dem zweiten Plakat wurde nach der Relevanz bereits im ISEK-Prozess ermittelter Handlungsfelder gefragt. Auf dem dritten Plakat wurde dies konkretisiert, da die Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen zu ebendiesen sechs Handlungsfeldern (Zukunft Mobil, Zukunft Freiraum, Zukunft Gesund, Zukunft Wohnen, Zukunft Wir, Zukunft Versorgt) mitteilen konnten.

In der zweiten Phase wurde kreativ gearbeitet. Die Wünsche und Ideen, welche auf dem dritten Plakat gesammelt wurden, wurden von den Kindern und Jugendlichen erst auf Zeichnungen und darauffolgend mit Hilfe von Textilfarbe auf T-Shirts übertragen. Dadurch entstand ein individueller „Ortsabdruck“..

Auf den folgenden Seiten sind die Ergebnisse aus der Plakat-Befragung sowie fotografische Eindrücke der Beteiligung aufgeführt.



Foto: plan-lokal

3 Ergebnisse

Zum Zeitpunkt der Beteiligung „Ortsabdruck“ berichteten die Kinder und Jugendlichen von einem bestehendem Nutzungskonflikt auf dem Spielplatz. Die Kinder und Jugendlichen fühlen sich außerhalb der Angebote der Falken nicht sicher, da auf diesem häufig Probleme mit Vandalismus und Alkohol konsumierenden Erwachsenen bestehen. Hierbei werden beispielsweise Bänke beschädigt und rassistische sowie fremdenfeindliche Inhalte auf Mobiliar des Spielplatzes geschrieben oder Kinder und Jugendliche werden von den problemstiftenden Personen fremdenfeindlich beschimpft.

Sobald Vertreter*innen der Falken anwesend sind, so berichten die Kinder und Jugendlichen, fühlen sie sich wohl und der Spielplatz wird positiv und als Rückzugsort wahrgenommen. Grundsätzlich wird von einigen beschrieben, dass die Wohnverhältnisse sehr eng sind und zum Teil zehn Personen in einer zwei bis drei Zimmer Wohnung wohnen. Ein Kind schrieb „einen Raum mehr“ auf dem Plakat für Wünsche und Ideen. Ebenfalls wurde von einer Jugendlichen gesagt, dass der Kiosk in der Nähe ``zu teuer`` sei.

Die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen umfassen kleine Änderungen (Mikro-Maßnahmen) und Ergänzungen des bestehenden Angebotes wie ein zweites Fußballtor gegenüber eines bereits bestehenden, ein Basketball-Korb (am besten höhenverstellbar), ein Trampolin, mehr Tische und Bänke, ein Klettergerüst und eine Kletterwand.. Weitere Ideen sind Verbesserungen der Infrastruktur auf Spielplätzen und im öffentlichen Raum wie beispielsweise einer Straßenlaterne direkt vor dem Spielplatz an der Trierer Straße 97, einen „glatteren Boden“ zum besseren Befahren mit Inlinern, einen sturzfreundlichen Bodenbelag auf Fußballplätzen (z.B. aus Sicht der Kinder und Jugendlichen Kunstrasen), mehr Bushaltestellen, mehr Obstbäume (Essbare Stadt) im nahen Umfeld, mehr öffentliche Toiletten, bessere Wohnverhältnisse (da in vielen Wohnungen Schimmelprobleme vorhanden sind) und ein kleines Freibad zur Ergänzung des großen Freibades „zum Chillen“. Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sind zum Zeitpunkt der Beteiligung die Sicherheit auf den Spielplätzen und im Öffentlichen Raum, Autonomie in der eigenen Mobilität durch weitere Bushaltestellen und bessere Wege sowie mehr öffentliche Toiletten, aber auch Selbstwirksamkeit durch das Entdecken von Möglichkeiten im Quartier wie zum Beispiel einen Mirabellenbaum entdecken

und ernten. Die Sicht der Kinder und Jugendlichen auf ihre direkte Wohn- und Lebensumgebung ist bereits vor der Beteiligung am 23.06.2023 in einem Foto-Projekt, welches von den Falken durchgeführt wurde, dokumentiert. Das Ergebnisplakat hiervon ist unten abgebildet (siehe Abbildung unten) und macht erahnbar wie die Kinder und Jugendlichen ihr Quartier wahrnehmen. Die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen werden in den weiteren Prozess zur Erstellung des ISEK einfließen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement in Forst kann es zusätzlich zielführend sein, wenn einerseits ähnliche bereits bestehende Foto-Projekte gesammelt und gebündelt werden und andererseits einige in dieser Dokumentation aufgeführten Mikro-Wünsche in Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen in Mikro-Maßnahmen für die Zeit zwischen der Erstellung des ISEK bis zum Beginn der ersten Umsetzungen von Maßnahmen in 2025 unkompliziert umgesetzt werden. Hierdurch kann eine kontinuierliche Entwicklung, ein wachsendes Netzwerk und der Boden für umfassende Maßnahmen mit ähnlichem Themenschwerpunkt bereitet werden, welche „Brücken“ zwischen den Nachbarschaften im übertragenen Sinn in Forst in werden können.



Fotos: plan-lokal

4 Dokumentation

Stärken und Schwächen

Von den Kindern und Jugendlichen wurden drei Orte mit einem roten Punkt versehen und drei Orte mit einem grünen Punkt.

Grün

- Spielplatz Falken (Trier Straße 97)
- Aachen Arkaden (Trierer Straße 1)
- Sportplatz der Kaserne (Trierer Straße 455)

Rot

- Umfeld vom Spielplatz mit Bauwagen (Trier Straße 97)
- Umfeld vom Spielplatz südlich (Trierer Straße 97)
- Spielplatz Hünefeldstraße

Der Spielplatz, auf welchem der Bauwagen steht (an der Trierer Straße 97) wurde mit grün als ein Ort mit vielen Stärken markiert, jedoch auch mit Schwächen. Diese Schwächen bestehen derzeit, da ein Nutzungskonflikt zwischen Erwachsenen und Kindern besteht und sich viele Kinder auf diesem Spielplatz unbeaufsichtigt nicht sicher fühlen.



Foto: plan-lokal

3 Dokumentation Handlungsfelder

Bei der Präferenz der Themen Zukunft Forst wurde das Thema Zukunft Freiraum elf Mal gewählt. Die Themen Zukunft Gesund, Zukunft Wohnen und Zukunft Versorgt sind mit drei bis fünf Klebepunkten ebenfalls ein relevantes Thema im Alltag der Kinder und Jugendlichen. Zukunft Mobil und Zukunft Wir wurde einmal bzw. zwei Mal thematisiert.

Zum Thema Zukunft Mobil wurde gesagt, dass mehr Bushaltestellen gut wären sowie bessere Wege in Forst im Allgemeinen. Zum Thema Zukunft Freiraum wurden rege Wünsche und Ideen geäußert, geschrieben und auf T-Shirts gemalt, welche auf den folgenden Seiten zu lesen sind.

Zum Thema Zukunft Gesund wurde der Wunsch nach sturzfreundlichen Bodenbelägen auf Fußballplätzen genannt sowie der Wunsch nach einem Wasseranschluss an Spielplätzen.

Zum Thema Zukunft Wohnen wurde über problematische Wohnverhältnisse in beengten Wohnungen in sanierungsbedürftigem Zustand gesprochen. Zum Thema Zukunft Wir wurde über den Nutzungskonflikt und das allgemeine Sicherheitsempfinden auf den Spielplätzen und in der Nachbarschaft gesprochen. Zum Thema Zukunft Versorgt wurde über „der Kiosk ist zu teuer“, öffentliche Toiletten und dem Wunsch nach einem „Fußballshop“ oder einem „Basketballshop“ gesprochen.

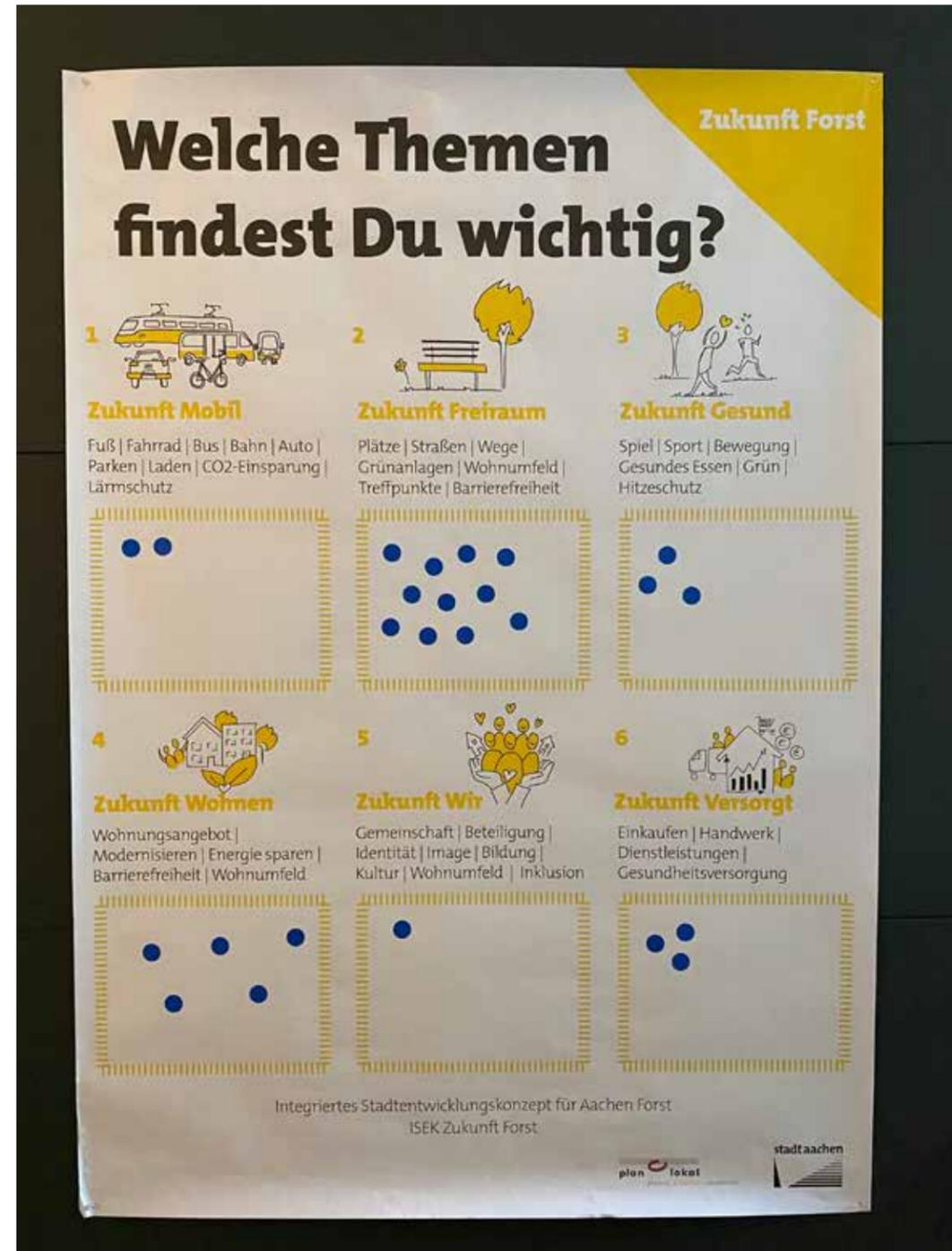


Foto: plan-lokal



Zukunft Freiraum

- Schilder, dass Spielplätze für Kinder und nicht für Erwachsene sind!
- Wasser (Regenwasser) Behälter am Bauwagen
- Eine Toilette auf dem Spielplatz oder Umgebung
- Erneuerung der Spielgeräte



Zukunft Gesund

- Freibad
- Mehr Bänke + Tische



Zukunft Wohnen

- 1 Zimmer mehr
- Garten
- Wohnbestand in schlechtem Zustand
- Rattenproblem bekämpfen!
- Balkon
- Schimmel + Wasserschäden reparieren



Zukunft Wir

- Weniger betrunkene Erwachsene > soziale Kontrolle durch Licht oder bauliche Maßnahmen
- Mehr Sicherheit schaffen!
- Sprachbarrieren abbauen



Zukunft Versorgt

- Mehr Geschäfte in den Aachen Arkaden
- Toiletten
- Eiswagen
- Sportladen, Basketball-shop
- Günstigerer Kiosk



Impressionen von der Beteiligungs „Ortsabdruck“, Fotos: plan-lokal





vorangegangenes Foto-Projekt der Falken am Spielplatz Trierer Straße 97, Foto: plan-lokal

